

Die ersten Jahre 1897 - 1901

Teil 1

Zeittafel

- 1897** Einsatz des von **A. Sprung** und **R. Fuess** entwickelten Wolkenautomaten bei internationalen Wolkenbeobachtungen;
16. Okt.: Festveranstaltung 50 Jahre PMI in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm II. u.a. Repräsentanten;
Errichtung des Absoluthauses (Waldhaus) etwa 280 m vom großen Refraktor des AOP entfernt
- 1898** **01. Jan.: Beginn der Bodentemperaturmessungen in 12 m Tiefe;**
Bau eines Registrierhäuschens auf der Beobachtungswiese für die Laufgewichtswaage zur Aufzeichnung von Niederschlägen und des Ganges der Verdunstung
- 1899** Regenfernregistrierung mit Registriergeräten nach **G. Hellmann** an den Messstellen Potsdam-Stadtbahnhof und auf dem Ruinenberg
- 1900** **Beteiligung des MMOP an der Weltausstellung in Paris;**
Beobachtungsdienst am MMOP durch regelmäßige luftelektrische Beobachtungen erweitert
- 1901** Vorbereitungsarbeiten für die Deutsche Südpolar- und Kerguelen-Expedition am MMOP und Anleitung der Expeditionsteilnehmer im Messgerätegebrauch, Teilnehmer: u.a. **Sir E. H. Shackleton (1874-1922)**
31. Jul.: Hochaufstieg von R. Süring und A. Berson (1859-1942) im Freiballon in offener Gondel bis 10.800 m Höhe, immer noch Höhenrekord für den bemannten Ballonflug



Reinhard Süring (1866-1950)

Seit 1907 war er Mitherausgeber für die "Meteorologische Zeitschrift", die er ab 1946 allein mit dem Titel "Zeitschrift für Meteorologie" weiterführte. Er war ab 1909 Abteilungsvorsteher der Meteorologischen Abteilung des MMOP und Direktor des Observatoriums von 1909-1932 und von 1945-1950.



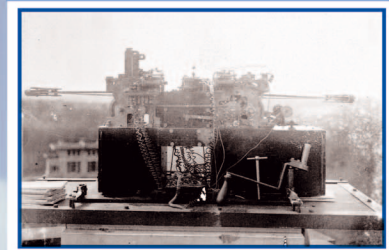
Arthur Berson (1859-1942)

1900 wurde er Hauptobservator am Aeronautischen Observatorium in Berlin-Tegel, ab 1905 arbeitete er am Observatorium Lindenberg. 1920 wurde er Mitarbeiter der Junkers-Werke in Dessau. Er gehörte der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt an und redigierte die Zeitschrift "Arktis".

"Waldhaus" (Absoluthaus),
Foto von 1912



Wolkenautomat auf dem kleinen Turm, Foto um 1900



Die Rekordfahrt vom 31.07.1901 mit dem Ballon "Preussen": Aufstieg bis 6.000 m Höhe, dann Sauerstoffatmung durch Schläuche. Oberhalb 10.000 m wurden beide Meteorologen bewußtlos. Nach ihrem Erwachen konnten beide nach 7,5 Stunden Fahrt bei Briesen (nördlich von Cottbus) landen.



a) Nivirations-Probrometer, b) Sommerdreh-Überometer, c) Zählziffernrechner, d) Nivirations-Überometer, e) Quecksilber-Statometer, f) Barograph, g) Barometer, h) Nivirations-Überometer, i) Instrumententafel, k) Ballonhülle, l) Stativ mit Dreieck, m) Zählapparat.